



## NEWSLETTER MODELLSCHUL-NETZWERK FÜR KINDERRECHTE RHEIN-MAIN

September 2011

### LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die zweite Hälfte unseres Modell-Projekts wurde durch den Start des neuen Schuljahres im August eingeläutet. Die Schulen für Kinderrechte Rhein-Main arbeiten nach dem ereignis- und erfolgreichen ersten Projektjahr voller Motivation an ihren Schwerpunktthemen. Die Entwicklungsgespräche an den Einzelschulen wurden als individuelle Beratung genutzt und es entstanden neue Aktionen und Projekte an den Netzwerkschulen, die für die Nachhaltigkeit des Themas Kinderrechte an der Schule sorgen.

Viel Vergnügen beim Lesen!

### NEUIGKEITEN AUS DEM SCHULNETZWERK

#### EVALUATION AN DEN NETZWERKSCHULEN

Drei Netzwerkschulen nehmen an einer von der Universität des Saarlandes durchgeführten Evaluation des Pilotprojektes teil. Ziel dieser Evaluation ist es, herauszufinden, wie sich die Umsetzung des Projekts an der Schule gestaltet und wie es die Kinder, Erziehungsberechtigten, Lehrer sowie die Schulleitungen wahrnehmen. Bislang fand eine erste Evaluation im April 2011 statt und die nächste ist für Frühjahr 2012 geplant.

Um den befragten Schulen, vor allem den Schülerinnen und Schülern, eine Beteiligung am Prozess der wissenschaftlichen Begleitung zu ermöglichen, entwickelte Makista e.V. in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes einen **kindgerechten Vortrag zu dem Evaluationsvorhaben für Schülerinnen und Schüler**. Dort werden Fragen beantwortet wie „Warum sollte ich an der Befragung teilnehmen?“ oder „**Was passiert mit meinem Fragebogen?**“. Außerdem ging es darum zu erläutern, wieso eine zweite Befragung stattfinden muss, bevor Ergebnisse bekanntgegeben werden können.



Die Resonanz zu den Vorträgen am 5. und 6. September 2011 war sehr positiv, gerade bei den Grundschulern - viele Nachfragen, aber auch eigene Ideen wurden mit eingebracht, was den Vortrag lebendig und spannend gestaltete.

Mehr dazu finden Sie auf der Projektwebsite [www.makista.de/schulnetzwerk](http://www.makista.de/schulnetzwerk) (Aktuelles)

#### DRITTES NETZWERKTREFFEN DER MODELLSCHULEN

Am **22. November 2011** kommen die Modellschulen für Kinderrechte zum dritten Mal zu einem Austauschtreffen zusammen. Gastgeberin ist die Goetheschule in Wiesbaden Biebrich.

Im Hinblick auf die systematische Verankerung der Kinderrechte und die Schulprofilarbeit an den Netzwerkschulen wird es um die „interne Kommunikation“ sowie die Projektdarstellung nach Außen („Öffentlichkeitsarbeit“) gehen. Außerdem werden die Schulen dabei unterstützt, wie Aktionen und Projekte in den Fachunterricht integriert und dafür nutzbar gemacht werden können („JuniorBotschafter für Kinderrechte“). Zum Schwerpunkt Elternarbeit stellt Rosemarie Portmann, Autorin, Dipl. Psychologin und langjährige Mitarbeiterin des schulpsychologischen Dienstes, einen Handreißung zum Thema Kinderrechte für Eltern vor. Die Netzwerkschulen berichten außerdem von ihren bisherigen Kinderrechte-Initiativen und bekommen Gelegenheit Probleme und Wünsche zu besprechen.

#### WISSENSCHAFTLICHER FACHBEIRAT

Unter der Leitung von Prof. Lothar Krappmann, Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes (2003-2011), treffen sich die Mitglieder des Beirats zum dritten Mal Mitte November 2011 auf dem Schafhof, dem Sitz der Projektträgerin Ann-Kathrin Linsenhoff. Hier werden unter anderem wichtige **Maßnahmen für den Transfer geplant**: Die Sicherstellung und Ausweitung der Netzwerkarbeit nach der Modellphase, die Konzipierung eines Praxis-Handbuchs zu Kinderrechte-Standards an Schulen, die Erarbeitung einer Fortbildungsreihe „Schulen lernen von Schulen“ und die Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung (Hessischer Referenzrahmen Schulqualität).

## WEBSITE: THEMENSCHWERPUNKT KINDERRECHTE, KLASSENROT UND KOMPETENZLERNEN

Aus den Arbeitsschwerpunkten und Vorhaben der Schulen im Rahmen des Modellschul-Netzwerks ergeben sich Themenbereiche, die für den Großteil der Schulen eine besondere Rolle spielen. In jedem Schulhalbjahr des zweijährigen Pilotprojekts werden die Angebote und die Beratung der Modellschulen an diesem Schwerpunkt ausgerichtet. Im letzten Schuljahr stand der systematische Aufbau einer positiven Kommunikations- und Konfliktkultur an der Schule im Mittelpunkt. Auf einer Themenseite der Projekthomepage sind dementsprechend ab sofort Informationen rund um den Schwerpunkt "Kinderrechte, Klassenrat und Kompetenzlernen" abrufbar.

[www.makista.de/schulnetzwerk](http://www.makista.de/schulnetzwerk) (Themenschwerpunkte)

## MODELLSCHULEN FÜR KINDERRECHTE AKTIV

### RÜCKEROBERUNG DER SPIELSTRAÙE – PROJEKT DER GOETHESCHULE WIESBADEN

Auf gelungene Art und Weise verbindet die Goetheschule derzeit gezielte Projektarbeit mit strukturellen Veränderungen: Eine Aktion wird Ausgangspunkt für die Umsetzung wichtiger Anliegen der Schule – z.B. die Schaffung von Spielflächen auf dem Schulhof und in ihrem Stadtteil. Das Kinderrecht auf Entfaltung durch Spielen ist deshalb der Schwerpunkt der Aktion „Rückeroberung der Spielstraße“, die im August 2011 gestartet ist. In den ersten 14 Tagen nach den großen Ferien fanden morgens Spielaktionen auf der Spielstraße vor der Schule statt.



Die Kinder sind ausgestattet mit Stoppschildern und Plakaten, um zu schnelle Autofahrer auf die Spielstraße, die Schule und ihre Rechte aufmerksam zu machen. Eltern, Lehrer und Polizei aus dem Stadtteil begleiten die Kinder. Die Kinder lernen bei der Aktion viel. Sie finden heraus, welche Rechte sie haben und wie sie dafür eintreten können – ein wichtiger Weg zu partizipativem und selbstwirksamen Handeln. In Kooperation mit dem Stadtteil möchte die Schule die Schulhoferweiterung und die Straßenaktion in das Schulprogramm aufnehmen. In einer Arbeitsgruppe der dritten und vierten Klassen wurde die Aktion vorbereitet.

### KONTAKT NACH NICARAGUA – PROJEKT DER GRUNDSCHULE BRECKENHEIM

Jedes Jahr verbringen mehrere Jugendliche aus Wiesbaden ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Partnerstadt Ocotal in Nicaragua. So auch ein ehemaliger Schüler der Grundschule Breckenheim. Um den Kontakt zwischen den Partnerstädten zu verstärken lud die Grundschule in Kooperation mit dem Kinderbildungszentrum Breckenheim (KiBiz) einen ehemaligen FSJler zu einem Vortrag für die Schülerinnen und Schüler ein.

Seine Erzählungen waren Startschuss für das Partnerschaftsprojekt, das die Grundschule organisiert: Ein E-Mail Austausch zwischen den Kindern in beiden Städten. Dafür wurde der „Ocotal-Treff“ im KiBiz gegründet – eine Gruppe von Kindern der Grundschule Breckenheim, die regelmäßig E-Mails zur Kinderbibliothek nach Ocotal schreibt und Freundschaften aufbauen möchte. Die Breckenheimer Grundschüler sind sofort begeistert von dieser Idee. Und schnell wird ihnen klar, dass die Kinder dort ganz anders leben, sicher aber die gleichen Wünsche haben wie sie.



Das Ocotal-Team wird Botschafter für die Partnerschaft an der Schule und berichtet den anderen Schülern davon. Das Leben der Kinder dort wird im Unterricht thematisiert und in Verbindung mit den Kinderrechten besprochen. Es werden außerdem Aktionen rund um die Kinderrechte organisiert, mit denen die Kinder in Ocotal unterstützt werden können. Das Projekt bietet den Kindern aus Breckenheim einen direkten greifbaren Bezug zu Kindern in anderen Ländern und deren Alltagssituation – sie entwickeln ein Stück globales Bewusstsein dadurch und füllen die Städtepartnerschaft nach Nicaragua mit Leben.

### JUNIORBOTSCHAFTER GESUCHT!

An den Modellschulen für Kinderrechte Rhein-Main entstanden bereits viele kreative Engagementprojekte der Schülerinnen und Schüler. Beim JuniorBotschafter-Wettbewerb 2011 belegte eine Netzwerkschule den zweiten Platz: Die Klasse 5G1 der Gesamtschule Heinrich Böll in Hattersheim überzeugte die Jury mit ihrem Projekt „Verstöße gegen Kinderrechte in 13 Nationen“ und wurde in der Frankfurter Paulskirche offiziell ausgezeichnet. Auch die Gutenbergschule aus Darmstadt landete mit ihrer Aktion unter den besten zwanzig.



Neues Jahr, neues Glück:

**Ab dem 20. September 2011 werden wieder „JuniorBotschafter“ für Kinderrechte gesucht.** Kinder aus ganz Deutschland sind aufgerufen, sich aktiv für Kinderrechte stark zu machen – auch die Modellschulen möchten wir ermutigen ihre neuen Projekte

und Ideen zu dokumentieren und sich zu bewerben. Für Schulen, die sich nachhaltig für Kinderrechte im Schulalltag einsetzen, wird ein Sonderpreis "Kinderrechte machen Schule" verliehen.

Der Wettbewerb um den "JuniorBotschafter des Jahres" startet zum neunten Mal. **Bis zum 31. März 2012** können sich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre einzeln, in Gruppen oder mit ihren Schulklassen bewerben.

Mehr dazu unter [www.juniorbotschafter.de](http://www.juniorbotschafter.de) oder [www.makista.de/16einsfuerkinderrechte](http://www.makista.de/16einsfuerkinderrechte)

### BUNDESWEITER UNICEF-AKTIONSTAG FÜR KINDERRECHTE „ICH HAB IMMER RECHTE“

Unter dem Motto „Ich hab immer Rechte“ rufen UNICEF und Auswärtiges Amt bundesweit zu Aktionstagen für Kinderrechte an den Schulen auf. Anlass ist der Jahrestag der Verabschiedung der Kinderrechtskonvention durch die Vereinten Nationen am 20. November 1989.

Mit dem Aktionstag sollen Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden, ihre Ideen und ihre Meinung zum Thema Kinderrechte zu formulieren und zu vertreten. Parallel werden die Abgeordneten des Bundestags dazu aufgefordert, an einer Schule in ihrem Wahlkreis mit den Kindern in einen Dialog zu treten. Bisher haben sich über 300 Schulen und 55 Abgeordnete gemeldet, die mitmachen.



Zur Vorbereitung erhalten die Schulen auf Anforderung kostenlos Informations- und Unterrichtsmaterial (Thema: Kinderrechte in Deutschland). Ihre Ideen und Forderungen können sie dann zum Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention an Politikerinnen und Politiker im Wahlkreis vor Ort übergeben. Außerdem sind die Schulen und Schülerinnen und Schüler aufgerufen, sich mit ihren Kinderrechte-Aktionen um den JuniorBotschafter des Jahres 2012 zu bewerben.

Infos zum Aktionstag Kinderrechte:  
[www.unicef.de/projekte/themen/kinderrechte/aktionen/aktionstag-kinderrechte/](http://www.unicef.de/projekte/themen/kinderrechte/aktionen/aktionstag-kinderrechte/)

Sonderseite für Kinder und Jugendliche zum Aktionstag: [www.youunicef.de/aktionstag-infos.html](http://www.youunicef.de/aktionstag-infos.html)

### FACHTAGUNG KINDERRECHTE „KINDER BRAUCHEN GROßE AUFGABEN“

In der Friedhof-Nansen-Akademie Ingelheim (Rheinland-Pfalz) findet am **15. November 2011** eine Fachtagung für Lehrkräfte, Fachkräfte, Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Jugendbildung und Schüler (ab Sek.1) zum Thema Kinderrechte statt. Organisiert wird die Fortbildung von dem Pädagogen und Menschenrechtsautor Rainer Engelmann in Kooperation mit dem Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz, der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., der Serviceagentur Ganztägig Lernen Rheinland-Pfalz, UNICEF und dem Literaturbüro Mainz. Unter dem Titel „Gebt Kindern große Aufgaben“ gibt Dr. Claudia Lohrenscheid vom Institut für Menschenrechte in Berlin einen Input zur Kinder- und Menschenrechtsbildung an Schulen. In sechs Workshops kann das Thema anschließend vertiefend und praxisnah erarbeitet werden.

Makista e.V. gestaltet einen **Workshop zum Modellschul-Netzwerk Kinderrechte Rhein-Main**. Lehrkräfte aus den Modellschulen stellen dort Ihre Konzepte zur Umsetzung der Kinderrechte an der Schule vor. Außerdem bietet Marianne Müller-Antoine von UNICEF einen Workshop gemeinsam mit aktiven JuniorBotschaftern an.

Einladung und Programm finden Sie hier:

[www.wbz-ingelheim.de/fileadmin/user\\_upload/fna/Seminarprogramme/Fachtagung\\_Kinderrechte\\_15.11.2011.pdf](http://www.wbz-ingelheim.de/fileadmin/user_upload/fna/Seminarprogramme/Fachtagung_Kinderrechte_15.11.2011.pdf)

## NEUE BROSCHÜRE FÜR DEN UNTERRICHT: „KINDERRECHTE MACHEN SCHULE 2. UNTER- RICHTSANREGUNGEN FÜR EINZELNE FÄCHER“



Kinderrechte sollten an der Schule nicht nur in Projekten eine Rolle spielen – auch im Unterricht besteht die Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler innerhalb der fachbezogenen Zielsetzungen über die Kinderrechtskonvention zu informieren und gleichzeitig eigene Erfahrungen damit anzuregen.

Makista e.V. gibt dazu in der Reihe „Kinderrechte machen Schule“ eine zweite Broschüre für Lehrkräfte heraus. Das 16-seitige Heft stellt beispielhaft und praxisnah Anregungen für einzelne Unterrichtsfächer zusammen, ergänzt durch einen Hinweis auf die betroffenen Kinderrechte. Mit Unterstützung von Prof. Dr. Lothar Krappmann, der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe), der National Coalition (NC) und UNICEF Deutschland rufen wir Schulen auf, die Kinderrechte in den Unterricht und Schulalltag zu integrieren.

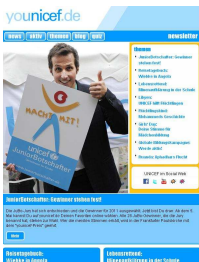
Die Modellschulen für Kinderrechte Rhein-Main können schon vor der offiziellen Herausgabe mit dem Material arbeiten und bekommen die Broschüre Ende September kostenlos zur Verfügung gestellt.

## MATERIAL-TIPP: DAS MITMACHHEFT – SOZIALES EN- GAGEMENT AN DER SCHULE

Für den Schulunterricht in der Grundschule sowie in der Sekundarstufe 1 und 2 hat die Bertelsmann Stiftung drei „Mitmachhefte“ entwickelt. Sie bieten eine praktische Hilfestellung für die Anleitung von Engagementprojekten – von der Idee bis zur Auswertung. Neben aktuellen Informationen für Lehrerinnen und Lehrer zu Zivilgesellschaft und Freiwilligenarbeit enthalten sie konkrete Aufgabenstellungen, die unmittelbar im Unterricht oder Projektarbeit eingesetzt werden können. Die meisten Engagementthemen betreffen direkt die Umsetzung der Kinderrechte: Engagement für umweltfreundliche Schulen, für Menschen in Not, für Gewaltfreiheit oder die Schulgemeinschaft. Zusätzlich beschäftigt sich jeweils ein Modul in den Heften konkret mit dem Einsatz für die Kinderrechte und enthält Tipps für die Weiterarbeit mit dem Thema. U.a. wird dort eine Teilnahme an der JuniorBotschafter-Initiative empfohlen.

Bestellungen möglich unter  
[www.jungbewegt.de/praxishilfen/schule](http://www.jungbewegt.de/praxishilfen/schule)

## INFO-TIPP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE: DER YOUNICEF-NEWSLETTER



Der younifcef-Newsletter hält Kinder und Jugendliche über Kinderrechte-Aktionen, globale Themen und die JuniorBotschafter-Aktion auf dem Laufenden. Lehrkräfte können den Newsletter in ihre Unterrichts- oder Projektgestaltung einbinden: In der Klasse können Schüler, die den Newsletter beziehen regelmäßig über aktuelle Kinderrechte-Themen berichten, neue Ideen zur Diskussion stellen usw.

Über folgendem Link kann man sich anmelden: [www.younifcef.de/newsletter.html](http://www.younifcef.de/newsletter.html)

## IMPRESSUM

Newsletter des Modellprojekts  
„Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte Rhein-Main“ (2010-2012)

September 2011

Projekträger: Ann-Kathrin-Linsenhoff-UNICEF-Stiftung  
Projektpartner: UNICEF Deutschland  
Förderung: Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region  
Projektleitung: Macht Kinder stark für Demokratie! e.V. (Makista)

An- und Abmeldungen, Adressänderungen, Anfragen  
bitte an Makista e.V., Jasmine Gebhard, Mail: [gebhard@makista.de](mailto:gebhard@makista.de)

Makista e.V.  
Löwenhof – Haus B  
Löwengasse 27  
D-60385 Frankfurt/ Main  
fon: 069 • 46308166  
fax: 069 • 46996155  
e-mail: [info@makista.de](mailto:info@makista.de)  
web: [www.makista.de](http://www.makista.de)